

**AWO Kinderhaus** An der Schanze  
An der Schanze 25  
24159 Kiel  
Tel.: 0431/395878

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/2628**

An den  
Bildungsausschuss

per E-Mail

22. August 2011

**Vermittlung von Fremdsprachen in Schleswig-Holstein**

**1. Sollte aus Ihrer Sicht der Übergang von der Kita zur Grundschule im Hinblick auf die Fremdsprachenvermittlung anders gestaltet werden?**

Aus der Sicht einer Bilingualen Kita würden wir es sehr begrüßen, wenn die Fremdsprache „Englisch“ in der Grundschule bereits ab Klasse 1 weiter geführt werden könnte. Bei uns wird das Prinzip der Immersion (eine Person – eine Sprache) verfolgt und die Kinder sind es gewöhnt, dass unsere „native speakerin“ mit ihnen auf Englisch spricht, singt, spielt, tröstet und die Welt erklärt.

Die Kinder lernen in ihrer gesamten Kindergartenzeit „nebenbei“ englisch kennen und verstehen. Gerade die angehenden Schulkinder haben regelmäßigen Kontakt zur „native speakerin“. Die Kinder können bereits einfache und auch komplexe Sachverhalte verstehen und erklären. Einige Kinder können auf Englisch antwortet, singen und zählen.

**2. Inwieweit merken Grundschulkräfte einen Effekt, wenn die Kinder bereits in der Kita begonnen haben, die Fremdsprache zu lernen?**

Die Grundschulkräfte können den sprachlichen Vorteil der Kinder nutzen, da und sofort darauf aufbauen. Den Kindern ist die „englische Sprache“ bekannt und sie werden einfach mit einsteigen und angstfrei am Unterricht teilnehmen

und sich einbringen. Die Kinder ohne sprachliche Vorerfahrung werden es sicherlich einfacher haben mitzumachen und von den anderen lernen und sich inspirieren lassen.

Untersuchungen aus der Kita und der Grundschule aus Altenholz-Stift haben bereits positive Ergebnisse zu diesem Thema geliefert.

Um das Gelernte nicht zu verlieren, wäre ein nahtloser Übergang hilfreich und hätte einen intensivierenden Charakter. Diese Chance sollten wir den Kindern für ihre Zukunftsgestaltung eröffnen.